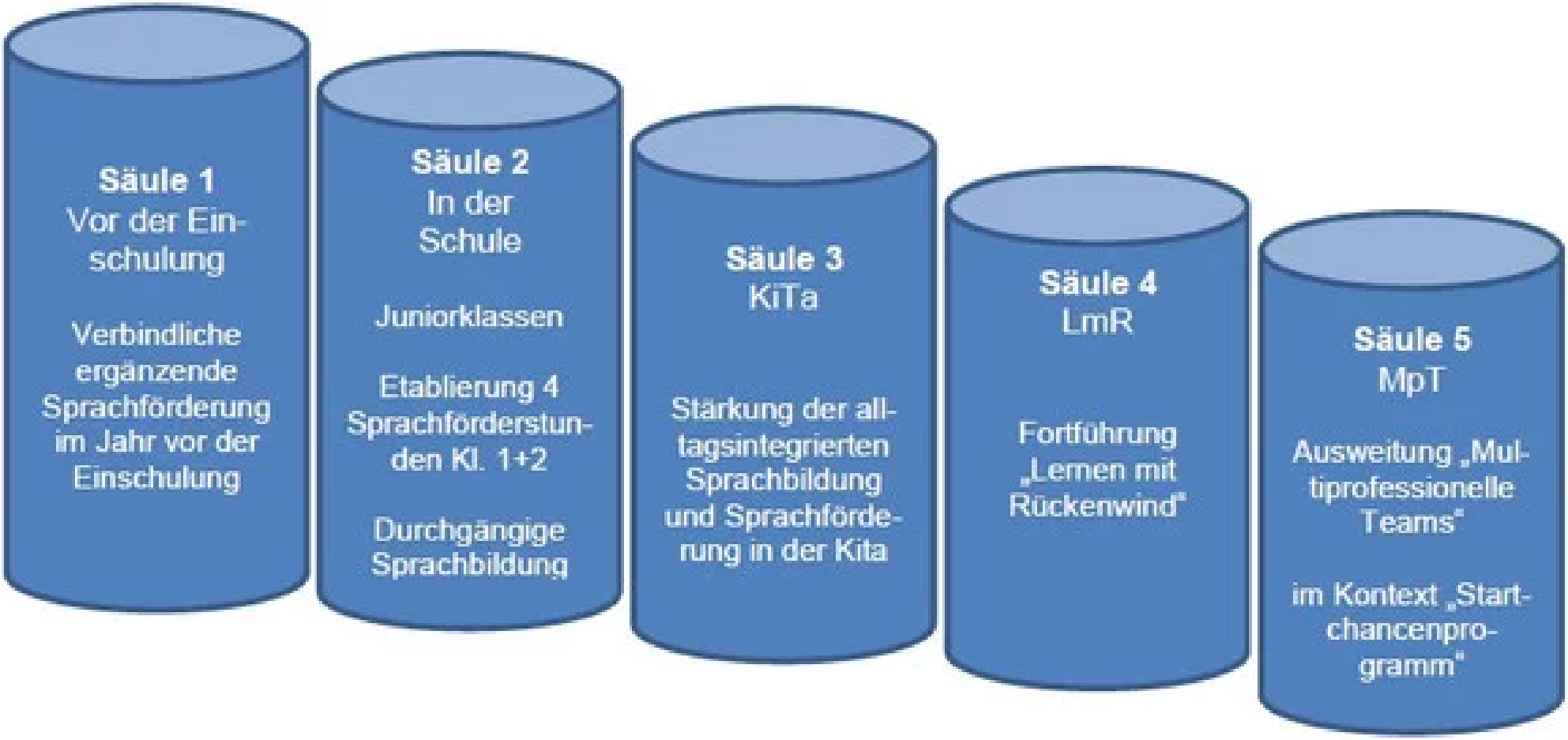


KM

- **Säule 1 – Vor der Einschulung**
  Wird bei der Einschulungsuntersuchung (ESU) intensiver Sprachförderbedarf festgestellt, folgt an der Schnittstelle KiTa–Grundschule eine verpflichtende, zusätzliche Sprachförderung im Umfang von vier Wochenstunden in Kleingruppen. Der Einstieg erfolgt im Schuljahr 2024/2025 mit den bis zu 200 Standorten (ca. 350 Gruppen) aus Mitteln des Projekts „Schulreifes Kind“. Die Anzahl der Schulen und Gruppen steigt in den Folgejahren bis auf 4.200 Gruppen im Endausbau (Schuljahr 2027/2028) und ist damit dann flächendeckend und verbindlich in Baden-Württemberg.

- **Säule 2 – In der Schule**
  Manche Kinder werden trotz des Besuchs der Förderung vor Schuleintritt nicht die notwendigen Kompetenzen in der Sprache und in anderen Entwicklungsbereichen aufweisen, um erfolgreich am Grundschulunterricht teilzunehmen. Hier setzt die Förderung in der Schule an – und zwar mit…

  Juniorklassen, die ab dem Schuljahr 2026/2027 als zusätzliches Jahr der Förderung auf den Bildungsgang der Grundschule vorbereiten,

  zusätzlichen Sprachförderstunden in Klasse 1 und 2, wenn die Zuweisung zu einer Juniorklasse nicht notwendig ist oder nach dem Besuch der Juniorklasse weiterhin Förderbedarf in der sprachlichen Entwicklung besteht,

  durchgängiger Sprachbildung (weitere Fördermaßnahmen über die gesamte Grundschulzeit; Begleit- und Fortbildungsangebote sowie Entlastungsstunden für größere Schulen inklusive),

  Sprachförderkursen in Klasse 3 und 4 (für alle Kinder mit Sprachförderbedarf),

  Lernkursen unter Einbezug der Herkunftssprache und Stärkung der Elternarbeit,

  vermehrter Einbeziehung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern,

  Zusatzförderung durch pädagogische Assistentinnen und Assistenten sowie

  dem garantierten Zugang zur Ganztagsschule für Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklasse (VKL)

- **Säule 3 – Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in der KiTa**
  Die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung für Kinder in Kindertageseinrichtungen wird gestärkt, indem das erfolgreiche Programm Sprach-KiTa fortgeführt und ausgebaut wird. So sollen zusätzliche Fachberatungen die Erfolgsfaktoren des Programms in weitere Kindertageseinrichtungen hineintragen, hier ist ein Ausbau um 300 Stellen bis 2028 vorgesehen.

- **Säule 4 – Fortführung Lernen mit Rückenwind**
  Die Rückmeldungen aus der Praxis zum Programm „Lernen mit Rückenwind“ sind durchweg positiv. Es wird daher das funktionierende Gesamtsystem sowie die solide Grundstruktur schulartübergreifend weiterhin genutzt und entsprechend angepasst bzw. weiterentwickelt. In den Fokus rückt die gezielte Förderung der Basiskompetenzen. Ziel ist es, hierdurch vor allem diejenigen Schülerinnen und Schüler in den Blick zu nehmen, die noch nicht von der neuen, ergänzenden Sprachförderung profitieren konnten und auf diesem Weg ihre Basiskompetenzen verbessern können.

- **Säule 5 – Stärkung der Grundschule – Ausweitung Multiprofessionelle Teams**
  Der Modellversuch „Multiprofessionelle Teams an Grundschulen“ läuft seit dem Schuljahr 2023/2024 an 16 Modellstandorten. Im Schuljahr 2024/2025 werden die Standorte im Startchancenprogramm weitergeführt. Damit unterstützen und entlasten wir Lehrkräfte gezielt. Multiprofessionelle Teams tragen somit zur Verbesserung der Basiskompetenzen und basalen Kompetenzen bei.